

PRESSEMITTEILUNG

**Transaction-Network auf der GrindingHub 2026 in Stuttgart
Gemeinsam mit UNITED MACHINING SOLUTIONS zeigt das
Unternehmen, wie moderner Service im Maschinenbau funktioniert**

Gottmadingen / Stuttgart, April 2026

Die GrindingHub 2026 findet von Dienstag bis Freitag, 05. bis 08. Mai 2026, in Stuttgart statt und gilt als zentraler Treffpunkt für den internationalen Werkzeugmaschinenbau. Transaction-Network ist auch in diesem Jahr wieder vor Ort vertreten – als Mitaussteller in **Halle 9** auf dem **Stand 9B50** bei UNITED MACHINING SOLUTIONS.

Der steigende Wettbewerbsdruck und sinkende Margen stellen die Branche zunehmend vor die Herausforderung, Service effizienter, strukturierter und skalierbarer zu organisieren. Genau hier setzt Transaction-Network an und präsentiert auf der Messe konkrete Lösungsansätze.

„Der Werkzeugmaschinenbau steht heute vielerorts vor der Herausforderung, sinkenden Margen und dem steigenden Wettbewerbsdruck standzuhalten. Hier ist die Digitalisierung des After-Sales-Service ein entscheidender Hebel“, sagt Gerd Bart, Gründer und Geschäftsführer der Transaction-Network GmbH & Co. KG. „Wir verstehen uns als enger Partner des mittelständischen Maschinenbaus und unterstützen mit unserer Plattform die notwendige Transformation hin zu strukturierten, digitalen Serviceprozessen.“

Bereits seit mehreren Jahren ist es gelebte Praxis, sich gemeinsam mit Kunden auf der GrindingHub zu präsentieren. Die Zusammenarbeit mit UNITED MACHINING SOLUTIONS hat sich dabei zur festen Größe entwickelt. Ziel ist es, die Möglichkeiten moderner Service-Infrastruktur nicht nur zu erklären, sondern live erlebbar zu machen.

Im Mittelpunkt steht die herstellernerneutrale Service-Infrastruktur von Transaction-Network. Sie verbindet Maschinenbauer, Betreiber und Partner in einem durchgängigen, strukturierten Prozess. Aus einzelnen Maschinensignalen wird so ein klar steuerbarer Serviceablauf über Unternehmensgrenzen hinweg.

Besucher des Messestands erwartet ein breites Spektrum an Live-Demonstrationen und praxisnahen Einblicken. Neben bewährten Anwendungsfällen bringt Transaction-Network gezielt neue Themen mit:

- Zustandsüberwachung im Energiebereich zur frühzeitigen Erkennung kritischer Entwicklungen
- Lösungen zur Umsetzung des Cyber Resilience Act für mehr Sicherheit und Transparenz über Softwarestände
- KI-gestützte Assistenzsysteme, die Wissen strukturiert bereitstellen und Serviceprozesse spürbar beschleunigen

„Unser Anspruch ist es, Service im Maschinenbau grundlegend neu zu denken. Weg von Einzeltools und Insellösungen, hin zu einer durchgängigen Infrastruktur, die alle Beteiligten verbindet und echte Entlastung schafft“, so Bart weiter.

Fachbesucher sind eingeladen, sich vor Ort ein Bild zu machen und in den direkten Austausch mit dem Team zu gehen. Neben Live-Demos stehen konkrete Best Practices und individuelle Gespräche im Fokus.

Weitere Informationen:

<https://www.transaction-network.com>

Über die Transaction-Network GmbH & Co. KG:

Die Transaction-Network GmbH & Co. KG mit Sitz in Gottmadingen ist die KI-gestützte Service-Infrastruktur für Maschinenbauer und Betreiber. Die Plattform verbindet alle Beteiligten herstellerübergreifend und schafft strukturierte, durchgängige Serviceprozesse statt E-Mail, Excel und Einzeltools.

Mit modularen Bausteinen wie Asset Management, Parts & Shop, Maintenance, IIoT, KI-Assistenz und automatisierten Serviceabläufen entsteht eine gemeinsame Arbeitsgrundlage über Unternehmensgrenzen hinweg. Aus Maschinensignalen werden klare, steuerbare Prozesse. Von der Erkennung bis zur Lösung.

Das Ergebnis: weniger Stillstände, höhere Anlagenverfügbarkeit und verlässliche Liefertreue. Gleichzeitig können Maschinenbauer ihren Service skalieren, ohne proportional Ressourcen aufzubauen.

Gegründet 2021 von Gerd Bart, Markus Jäckle und Matthias Maier steht Transaction-Network für eine neue Kategorie im Maschinenbau: Service als Infrastruktur.